

Bericht 1977 über paläontologisch-stratigraphische Untersuchungen im Mesozoikum des Anningergebietes auf Blatt 58, Baden

Von RUDOLF SIEBER (auswärtiger Mitarbeiter)

Im Kartierungsgebiet des Anningers wurden mehrere Profilbegehungen unternommen, um bereits bekannte und neue Fossilvorkommen des Mesozoikums zu bemustern. So wurden u. a. der Kalenderweg und das Große Kiental aufgesucht, wo sich durch spärliche Funde vorwiegend Mittellias zeigte. Der Pipelinezug von Gaaden nach Gumpoldskirchen ergab nach der ersten Höhe E Drei Eichen Rhät- und Liasfossilien. Besonders eingehend wurde der Bereich Großes Buchtal—Siebenbrunnental geprüft, in welchem die Trias-Jurafolge aufgeschlossen ist. Es konnte eine neue, zwar nicht durchgehends gut erhaltene, aber kennenswerte formenreiche Fauna zustande gebracht werden. Sie wurde zum größten Teil durch den Sammler, Herrn P. KORNBERGER, Mödling-Vorderbrühl, im Großen Buchtal links waldwärts der Steinwandl-Straßenkehre zwischen Stein 169 und 170 gewonnen und ergab nach weiterer Fossilsuche durch Herrn Dr. PLÖCHINGER, Frau Prof. KUSEL und den Autor ein Mittelliasalter, das sich auch für einen Teil des unterhalb liegenden Straßenprofils angeben ließ. Von der Fauna seien u. a. angeführt: Brachiopoden, wie *Tetrarhynchia tetrabedra* (SOWERBY), *Spiriferina* cf. *alpina* OPPEL, dann Gastropoden und Bivalven, wie *Discobelix orbis* REUSS, *Chlamys textorius* (SCHLOTHEIM) und Cephalopoden, wie *Cenoceras* cf. *intermedium* (SOWERBY) *Calliphylloceras* sp. (*bicicolae* MENEGHINI), *Zetoceras zetes* ORBIGNY?, *Lytoceras* cf. *fimbriatum* (SOWERBY), *Oxynoticeras* sp. (Buchtal 44), *Uptonia jamesoni* (SOWERBY), *Liparoceras* sp., *Liparoceras* (*Becheiceras*) cf. *bechei obesum* SPATH, *Beaniceras* sp., *Androgynoceras capricornus* (SCHLOTHEIM), *A.* cf. *sparsicosta* (TRUMAN) *Coeloceras* (*Reynesoeloceras*) sp., *Arietoceras* sp., Harpoceratinae mit *Fucinoceras* sp. und *Protogrammoceras* sp., Belemnitidae, *B.* cf. *paxillosus* LAMARCK. Insgesamt handelt es sich um Mittellias, hauptsächlich Unteres Pliensbachien; einzelne Zonen waren noch nicht unterschieden. Eine eingehende Behandlung der Lokalität und der Fauna ist in Vorbereitung.

Zu erwähnen ist ferner noch ein kleiner Cephalopodenbestand aus grüngrauen Kalken vom Sauluckenweg im oberen Siebenbrunnental, der durch *Arietitinae*, so *Coroniceras* cf. *rotiforme* (SOWERBY) und *Arietites bucklandi* (SOWERBY) Unterlias (Sinemur α) anzeigt. Die entlang der Siebenbrunnentalstraße aufgeschlossenen, Spongien und schlecht erhaltene Korallen führenden Kalke gehören dem Malm an. Schliffprobenmaterial wurde eingebracht. Eine Gesamtbehandlung des Anningergebietes wird von anderer Seite durchgeführt.

Nene Literatur zu Blatt 58: DAXNER-HÖCK G. 1977, FUCHS R. 1977, KERN J. PH. 1977, PLÖCHINGER B. 1977, PREY S. 1977, SCHMID M. E. 1977, STRADNER H. 1977, WESSELY G. 1977.

Blatt 66, Gmunden

Bericht 1977 über geologische Aufnahmen in den Nördlichen Kalkalpen im Gebiet der Langbathzone auf Blatt 66, Gmunden

Von GABRIELE ANDORFER & JOHANNES KLEBERGER (auswärtige Mitarbeiter)

Anschließend an die vorjährigen Aufnahmsarbeiten wurde das Gebiet N des Langbathales zwischen der Hochsteinalm im E und der Lueg im W bearbeitet.

Im N des Langbathbaches liegt ein E—W streichender Hauptdolomitzug, der im wesentlichen gegen N hin einfällt, seine Mächtigkeit liegt zwischen 200 und 300 m.